Schulnachrichten

vom

Director.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Veränderungen im Personalstande des Lehrkörpers.

Die Bistritzer Lehranstalten haben im abgelaufenen Schuljahr einen tüchtigen Lehrer und den auch in weiteren Kreisen gekannten und geachteten Director verloren.

Mit 1. October 1868 verließ nämlich Herr Carl Csallner die Anstalt und folgte der Berufung zum Pfarrer der Gemeinde Minarken. Während seiner neunjährigen Dienstzeit wußte er sich ebenso sehr das Vertrauen und die Achtung seiner Schüler, wie seiner Collegen zu erwerben. Möchte er in seinem neuen Berufe glücklich sein.

Den 29. Mai 1869 schied der frühere Director Herr Heinrich Wittstock von der Anstalt, zum Pfarrer berufen von der Gemeinde Heltau nächst Hermannstadt. Mit ihm ist der letzte der Lehrer geschieden, welche an der Umgestaltung der Bistritzer Schulen auf Grund des „Organisationsentwurfs für die Gymnasien und Realschulen Oesterreichs" im Jahre 1850/1 wirksamen Antheil genommen haben. Wie Wittstock schon unter den damaligen Lehrern eine hervorragende Stellung einnahm, so gönnte ihm sein Schul- und Jugendfreund Gottlieb Budacker, 1853 zum Director gewählt, bei Entscheidung aller wichtigeren Schulfragen bedeutenden Einfluß. Den 12. December 1862 wurde Wittstock an Stelle Budacker's, selbst zum Director gewählt. Durch die Wahl zum Abgeordneten von Bistritz für den Hermannstädter Landtag 1863, ließ sich Wittstock der treuen Pflege der seiner Leitung anvertrauten Anstalten nicht entfremden, trotzdem er dadurch mitten in die politischen Wirren, welche damals und später Siebenbürgen erfüllten, hineingezogen wurde. Vielmehr fand er noch Zeit, seit 1865 herwärts für die Interessen des Bistritzer Vorschußvereines, nach dem Tode seines Gründers Senator Carl Wittstock, auf das wohlthätigste zu wirken. So folgte ihm bei seinem Scheiden nicht nur die Achtung der Collegen und Schüler der Anstalten, sondern auch die der Bürger der Stadt Bistritz, und wurde sein Verlust allgemein bedauert, obwohl ihm Jedermann die neue schöne Stellung gönnte. Mit den Namen Anderer um die Bistritzer Lehranstalten verdienter Männer wird immer auch seiner genannt werden.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Die erledigte Lehrerstelle für classische Philologie verlieh das Bistritzer Presbyterium am 14. October 1868 dem Lehrer an der Unterrealschule in S.-Reen Georg Fischer, — welcher 1862 das Bistritzer Gymnasium absolvirt, darauf in Wien und Tübingen Philologie und Theologie studirt, die Lehramtsprüfung für Griechisch als Hauptfach, Latein mit ermäßigten Forderungen den 14. Februar 1867, die theologische Candidatenprüfung den 16. September 1868 abgelegt hatte.

Die Direction des Bistritzer Gymnasiums und der mit ihm vereinigten Lehranstalten übertrug das Bistritzer Presbyterium am 24. Mai l. J. dem Gymnasiallehrer **Daniel Csallner**.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Vertheilung der Lehrgegenstände unter die Lehrer.

A. Am Gymnasium und der mit dem Seminar vereinigten dreiclassigen Unterrealschule.

Zahl	Lehrer	Lehrgegenstände	Gesammt-Stundenzahl
1.	Daniel Csallner, Direktor.	VII. Gymnkl. Mathematik und Physik je 3 St.; III. Realkl. Chemie 4 St.; IV. und V. Seminarkl. Grundbegriffe für Acker- und Gartenbau 2 Stunden.	12
2.	Georg J. Galter.	VII., VI., V., III., II. Gymnkl. Ungrisch 8 St.; III. und II. Realkl. Ungrisch 6 St.; I. Realkl. Religion 2 St.; II. Gymnkl. und II. mit I. Realkl. Schönschreiben 4 Stunden.	20
3.	Carl Lorsch.	VIII. Gymnkl. Griechisch 5 St.; VII. Gymnkl. Latein 6 St., Griechisch 4 St.; III. Gymnkl. Geschichte 3 St.	18
4.	Gustav Decani.	VIII. Gymnkl. Mathematik 2 Stunden, Physik 3 St., Psychologie 2 St.; IV., III. Gymnkl. Mathematik 6 Stunden; IV. Gymnkl. Ungrisch 2 St.; VII. Gymnkl. Logik 2 St.; V. Seminarkl. Mathematik 2 Stunden.	19
5.	Gustav Gunesch, Bibliothekar.	VIII. und VII. Gymnkl. Religion 2 St.; V. Gymnasialkl. Deutsch 3 St.; III. Realkl. Religion 2 St., Deutsch 5 St., Geschichte 3 St.; II. Realkl. Religion 2 Stunden.	17
6.	Carl Koller.	III. Realkl. Baukunst 2 St.; II. und I. Realkl. geometrische Anschauungslehre 4 St.; Zeichnen im Gymnasium 4 St., in der Realschule 10 St.	20
7.	Carl Poschner.	VI. Gymnkl. Religion 2 St.; III. Seminarkl. Religion 3 St.; IV. Seminarkl. Rechnen 2 St.; III. Gymnkl. Religion 2 St., Latein 6 St., Deutsch 3 St.; I. Realkl. Ungarisch 3 St.	21

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Zahl	Lehrer	Lehrgegenstände	Gesammt-Stundenzahl
8.	Friedrich Storch.	VIII. Gymnkl. Geschichte 3 Stunden, Hebräisch 3 St.; VI. Gymnkl. Latein 6 St., Griechisch 5 St., Geschichte 3 St.	20
9.	Michael Gondosch.	IV. Gymnkl. Religion 2 St., Latein 6 St., Griechisch 4 St.; III. Gymnkl. Griechisch 5 St.	17
10.	Gustav O. Kisch.	VI., V., II. Gymnkl. Naturgeschichte 6 St.; IV., II. Realkl. Naturgeschichte 3 St.; II. Realkl. Physik 3 St.; II. Gymnkl. Rechnen 3 St.; III., II. Realkl. Rechnen 6 St.	21
11.	Michael Kramer.	VII., V., IV., II. Gymnkl. Geschichte 12 St.; IV. Gymnkl. Deutsch 3 St.; II. Gymnkl. Deutsch 4 St.	19
12.	Michael Böhm. *)	V., VI. Gymnkl. Mathematik 7 St.; IV., III. Physik 5 1/2 St.; V. Seminarkl. Physik 2 St.; I. Realklasse Deutsch 5 St., Rechnen 3 St., Naturgeschichte 2 St., Physik 2 St.	26 1/2 *)
13.	Georg Keintzel.	V. Gymnkl. Religion 2 St.; V. und IV. Seminarkl. Religion, Pädagogik, Deutsch 14 St., Bibelerklärung 1 St.; I. Realkl. Geographie 3 St.	20
14.	Friedrich Kramer.	VIII., VII., VI. Gymnkl. Deutsch 9 St.; V. und IV. Seminarkl. Geschichte 3 St.; II. Realkl. Deutsch, Geschichte 8 St.	20
15.	Friedrich Lang.	I. Gymnkl. Religion 2 St., Latein 8 St., Deutsch 4 St., Geographie 3 St., Schreiben 2 St.	19
16.	Georg Fischer. *)	VIII. Gymnkl. Latein 6 St.; V. Gymnasialkl. Latein 6 St., Griechisch 5 St.; II. Gymnkl. Latein 8 St.	25 1/2 *)

*) Böhm und Fischer übernahmen die Supplirungen von 12 Stunden, seit durch die Entfernung des zum Heltauer Pfarrer gewählten früheren Direktors eine Lehrerstelle offen geblieben, nämlich seit 1. Juni l. J.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Zahl	Lehrer	Lehrgegenstände	Gesammt-Stundenzahl
	Supplenten:		
1.	Martin Kapp.	I. Gymnkl. Rechnen 3 St., Naturgeschichte 2 St.	5
	Nebenlehrer:		
1.	Josef Poeffel, städtischer Kapellmeister	Musikunterricht im Seminar und Harmonielehre in V. Seminarkl.	14
2.	Johann Gottschling, Stadtkantor.	II. und I. Gymnasial- und Realklasse Gesangübungen.	3
3.	Martin Hellwig, Mädchenlehrer.	Theoretischer Gesangsunterricht und vierstimmiger Gesang im Gymnasium und Seminar.	4
4.	Siegfried Gunesch, Mädchenlehrer.	Turnen im Gymnasium, Realschule und Seminar.	9

B. An der vierklassigen Knaben-Elementarschule.

Zahl	Lehrer	Lehrgegenstände	Gesammt-Stundenzahl
1.	Johann Schuster.	lehrte die Lehrgegenstände der IV. Kl.	20
2.	Friedrich Schuller.	" " " " III. "	20
3.	Albert Raupenstrauch.	" " " " II. "	20
4.	Carl Schell.	" " " " I. " mit combinirten Abtheilungen	26

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Lehrverfassung des Gymnasiums.

I. Klasse. Klassenlehrer: Friedrich Lang.

Religion 2 St. Erstes und drittes Hauptstück nach Michaelis' Confirmandenbüchlein, Bibellesen: Ausgewählte Stücke des alten und neuen Testaments.

Der Klassenlehrer.

Latein 8 St. Erster und dritter Curs nach Kühners Elementargrammatik. Im ersten Semester: Niederschreiben übersetzter Sätze, im zweiten: 11 Compositionen und 7 Pensa.

Der Klassenlehrer.

Deutsch 4 St. Lesen, Erzählen, Vortragen nach Mager's Lesebuch 1. Band. Grammatik: einfacher und zusammengesetzter Satz, Satzverbindung, — jede Woche 1 St. orthographische Uebungen, jede zweite Woche eine häusliche Arbeit. —

Der Klassenlehrer.

Geographie 3 St. Allgemeine Vorkenntnisse, Beschreibung der Erde nach ihrer natürlichen Beschaffenheit, politische Geographie, die Sonne und ihre Planeten, die Kometen, nach Bellingers Leitfaden.

Der Klassenlehrer.

Mathematik 3 St. a) Arithmethik — gemeine und Decimalbrüche b) Geometrie: Anschauungslehre nach Mocnik's Lehrbuch für Untergymnasien, Linien, Winkel, Flächen, Dreiecke, Congruenz und Construction derselben.

Martin Kapp.

Naturgeschichte 2 St. Zoologie — Säugethiere, Insekten, Krebse, Spinnen, Weichthiere, Polypen, Infusorien nach Pokorny.

Martin Kapp.

Schönschreiben 2 St. Taktschreiben.

Der Klassenlehrer.

Turnen 2 St. Combinirt mit Classe II.

Sigfried Fr. Gunesch.

II. Klasse. Klassenlehrer: Michael Kramer.

Religion 2 St. Glaubens- und Heilslehre, das Kirchenjahr, nach Michaelis' Confirmandenbüchlein.

Der Klassenlehrer.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Latein 8 St. Zweiter und vierter Kursus aus Kühners Elementargrammatik, übersetzt wurden daneben alle Fabeln des Anhanges.

Jede Woche eine Composition, jede zweite Woche ein Pensum.

Georg Fischer.

Deutsch 4 St. Lesen, Erzählen, Vortragen nach Mager's Lesebuch 1. Band, Grammatik: zusammengesetzter Satz, ferner Uebungen im Rechtschreiben und jede zweite Woche ein Aufsatz.

Der Klassenlehrer.

Geschichte 3 St. Alte Geschichte nach Kapp und Grube, Wiederholung der Geographie von Europa, Asien und Nordafrika,

Der Klassenlehrer.

Mathematik 3 St. a) Arithmetik: Regel detri, Intressenrechnung, b) Geometrie — Anschauungslehre: die geradlinigt umgrenzten Figuren nach Mocnik.

G. O. Kisch.

Naturgeschichte 2 St. Im Winter Zoologie, Vögel, Amphibien, Fische; im Sommer Botanik nach Pokorny.

G. O. Kisch.

Ungarisch 2 St. Lesen, Formenlehre bis zu den Suffixen, nach Töplers kleinerer Grammatik.

Georg J. Galter.

Schönschreiben 2 St. Taktschreiben.

Georg J. Galter.

Zeichnen 4 St. Combinirt mit den andern Gymasialklassen.

Carl Coller.

Turnen 2 St. Combinirt mit Klasse I.

Siegfried Fr. Gunesch.

III. Klasse. Klassenlehrer: Carl Poschner.

Religion 2 St. Bibelkunde, altes und neues Testament, Landes- und Verfassungskunde von Palästina, Bibellesen.

Der Klassenlehrer.

Latein 6 St. In vier wöchentlichen Stunden C. Nepos: Phocion, Timoleon, de regibus, Hamilcar, Hannibal, M. P. Cato, T. Pom. Atticus, — eine Stunde Grammatik 5. Curs nach Kühner — eine Stunde abwechselnd mündliche Uebersetzung aus Süpfle's Uebungsbuch und Compositionen.

Jede zweite Woche ein Pensum.

Der Klassenlehrer.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Griechisch 4 St. Regelmäßige Formenlehre, bis Perfectstamm nach Curtius, Uebersetzung der entsprechenden Beispiele aus Schenkels Uebungsbuch. Jede zweite Woche ein Pensum.

Michael Gondosch.

Deutsch 3 St. Lesen und Vortragen nach Magers Lesebuch 2. Band, — Grammatik: Wortbildungslehre, Periodenbau. Jede zweite Woche eine häusliche Arbeit.

Der Klassenlehrer.

Geschichte 3 St. Von der Völkerwanderung bis zu Ludwig XIV., nach Kapp und Grube. — Wiederholung der Geographie von Amerika und Australien.

Carl Lorsch.

Mathematik 3 St. a) Algebra: vier Spezies, Potenziren, Wurzelausziehen, Combiniren — b) Geometrie: Anschauungslehre; die krummlinigt umgrenzten Figuren nach Mocnik.

Naturgeschichte 1. Semester 2 St. Mineralogie nach Fellöker.

Michael Böhm.

Physik 2. Semester 3 St. Die Körper und ihre Veränderungen, die an den kleinsten Theilchen wirkenden Kräfte nach Schabus.

Michael Böhm.

Ungarisch 2 St. Suffixe bis zu den passiven Verbalformen nach Töpler. Jede zweite Woche ein Pensum.

Georg J. Galter.

Zeichnen 4 St. mit den andern Gymnasialklassen combinirt.

Carl Koller.

Turnen 2 St. combinirt mit 4. und 5. Seminarklasse.

Siegfried Franz Gunesch.

Gesang 2 St. theoretische und praktische Uebungen, leichtere mehrstimmige Lieder.

Martin Hellwig.

IV. Klasse. Klassenlehrer: Michael Gondosch.

Religion 2 St. Kirchengeschichte nach Bischof's Leitfaden.

Der Klassenlehrer.

Latein 6 St. in vier Stunden Cæsar b. g. II., III., IV. 1—28, — 1 Stunde Grammatik: Tempus- und Moduslehre nach Kühner — 1 Stunde Rückübersetzungs-Uebungen aus Cæsar. Jede zweite Woche eine Composition und ein Pensum.

Der Klassenlehrer.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Griechisch 4 St. Wiederholung und Beendigung der regelmäßigen Formenlehre; Verba auf μι und unregelmäßige nach Curtius. — Uebersetzt wurden die Uebungsbeispiele, Fabeln und Erzählungen aus Schenkels Elementarbuch.

Jede zweite Woche ein Pensum.

Der Klassenlehrer.

Deutsch 3 St. Lesen und Vortragen nach Mager's Lesebuch Bd. 2, — Hauptpunkte der deutschen Metrik.

Jede zweite Woche eine häusliche Arbeit.

Michael Kramer.

Geschichte 3 St. 1. Semester: Schluß der neueren Geschichte 2 St., Wiederholung und Erweiterung der physischen, mathematischen und politischen Geographie 1 St. 2. Semester: Siebenbürgische Geschichte nach Dr. G. D. Teutsch 2 St., Geographie wie im 1. Semester. 1 Stunde.

Michael Kramer.

Mathematik 3 St. a) Algebra: Gleichungen des 1. Grades mit einer Unbekannten, zusammengesetzte Verhältnisse, b) Geometrie: Anschauungslehre, Stereometrie — nach Mocnik.

Gustav Decani.

Physik 3 St. Statik und Dynamik, Magnetismus, Elektrizität, Licht und Wärme, — Naturerscheinungen im Großen — nach Schabus.

Michael Böhm.

Ungarisch 2 St. Beendigung der Formenlehre, nach Ney's Sprachlehre.

Gustav Decani.

Zeichnen 4 St. combinirt mit den andern Gymnasialklassen.

Carl Koller.

Turnen 2 St. mit den Obergymnasiasten vereinigt.

Siegfried Fr. Gunesch.

Gesang 2 St. vierstimmige Chöre, mit dem Obergymnasium vereint.

Martin Hellwig.

V. Klasse. Klassenlehrer: Georg Fischer.

Religion 2 St. Einleitung in die Schriften des alten und neuen Testaments nach Palmer.

Georg Keintzel.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Latein 6 St. Gelesen wurde Livius lib. XXIII., 1—30, Ovids Metamorph. lib. I., 1—168, IV., 615—787, V., 1—249, das Gelesene wurde memorirt, — Grammatik nach Madvig-Tischer §. 208 bis 324. Subject und Prädicat, Casuslehre, Adjectiva, Demonstrativa und relative Pronominen.

Jede zweite Woche ein Pensum aus Kühners Anleitung 2. Theil. Jede dritte Woche eine Composition.

Der Klassenlehrer.

Griechisch 5 St. Gelesen wurde Xenophons Anab. lib. IV., 1—5, Homers Ilias lib. II., 1—493, das Gelesene wurde memorirt. — Grammatik nach Curtius §. 361—475. Vorbemerkungen zur Syntax, Numerus, Genus, Artikel, Gebrauch des Casus, Präpositionen, Pronomen.

Jede vierte Woche ein Pensum.

Der Klassenlehrer.

Deutsch 3 St. Ausgewählte Lesestücke aus Mager's Lesebuch 3. Theil, — Lessing's „Minna von Barnhelm", Vortrag memorirter, poetischer und prosaischer Stücke. — Die Dichtungsarten.

Jede zweite Woche eine häusliche Arbeit.

Gustav Gunesch.

Geschichte 3 St. Alte Geschichte bis Constantin den Großen, nach G. Weber's Handbuch.

Michael Kramer.

Mathematik 4 St. a) Algebra: die Grundoperationen, Brüche, Proportionen, b) Geometrie: Planimetrie nach Mocnik.

Michael Böhm.

Naturgeschichte 2 St. 1. Semester: Mineralogie nach Fellöcker und Leunis. 2. Semester: Botanik, Physiologie und Verbreitung der Pflanzen, nach Leunis.

G. O. Kisch.

Ungarisch 2 St. Wortbildungslehre, nach Töpler's größerer Grammatik. Gelesen wurde St. István von Virág Benedek.

Georg J. Galter.

Zeichnen 4 St. mit den andern Obergymnasiasten vereinigt.

Carl Koller.

Turnen 2 St. mit den andern Obergymnasiasten vereinigt.

Siegfried Fr. Gunesch.

Gesang 2 St. vierstimmige Lieder mit den andern Obergymnasiasten vereinigt.

Martin Hellwig.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

VI. Klasse. Klassenlehrer: Friedrich Storch.

Religion 2 St. Moral, nach Palmer.

Carl Poschner.

Latein 6 St. Gelesen wurde: Sallustius de bello Jugurthino lib. 1—63, Virgilius Aeneis lib. V., 1—700, das Gelesene wurde memorirt. Grammatik nach Madvig-Tischer §. 325—387.

Jede zweite Woche ein Pensum aus Kühner's Anleitung 2. Theil. Jede vierte Woche eine Composition.

Der Klassenlehrer.

Griechisch 5 St. Gelesen wurde: Homers Ilias lib. IV. und VI., 1 bis 300, Herodoti lib. VII. cap. 157—200. Grammatik nach Curtius §. 476—559.

Jede vierte Woche ein Pensum, nach Böhme.

Der Klassenlehrer.

Deutsch 3 St. 1. Semester: Mittelhochdeutsche Formlehre und Lectüre, nach Reichels Lesebuch, Nibelungenlied, Walther von der Vogelweide. 2. Semester: Lessing's „Nathan" und ausgewählte Stücke aus Mager's Lesebuch 3. Bd., — wöchentlich Vortrag poetischer und prosaischer Stücke.

Jede dritte Woche eine Arbeit.

Friedrich Kramer.

Geschichte 3 St. von der Völkerwanderung bis zum Zeitalter Philipps II., nach G. Weber's Handbuch.

Der Klassenlehrer.

Mathematik 3 St. a) Algebra: Potenziren, Wurzelausziehn, Logarithmen, Gleichung des ersten Grades mit mehreren Unbekannten, b) Geometrie: Stereometrie und ebene Trigonometrie, nach Mocnik.

Michael Böhm.

Naturgeschichte 2 St. Zoologie, Physiologie und geographische Verbreitung der Thiere nach Leunis.

G. O. Kisch.

Ungarisch 2 St. vereint mit der VII. Klasse. Idiotismen und das Wichtigste der Prosodie. Gelesen wurde: Szilagyi Ferencz d'Arc Johanna Orleansi Szüsz, und 21 Erzählungen aus Samarjays Lesebuche.

Georg J. Galter.

Zeichnen 4 St. mit den andern Obergymnasiasten vereinigt.

Carl Koller.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Turnen 2 St. mit den andern Obergymnasiasten vereinigt.

Siegfried Fr. Gunesch.

Gesang 2 St. mehrstimmige Lieder mit den andern Obergymnasiasten vereinigt.

Martin Hellwig.

VII. Klasse. Klassenlehrer: Carl Lorsch.

Religion 2 St. vereinigt mit der VIII. Klasse: christliche Glaubenslehre nach Palmer's Lehrbuch.

Gustav Gunesch.

Latein 6 St. Gelesen wurde: Virgils Aeneis lib. X., Georgicon lib. II., Cicero orat. pro Milone 1—70, 1 Stunde Grammatik: Schluß der Syntax nach Madvig-Tischer.

Jede zweite Woche ein Pensum.

Jede vierte Woche eine Composition.

Der Klassenlehrer.

Griechisch 4 St. Gelesen wurde: Demosthenes I. Philippische Rede und über den Frieden. Sophocles Oedipus tyrannos V., 1—700.

Jede vierte Woche ein Pensum nach Böhme's Uebersetzungsbuch.

Der Klassenlehrer.

Deutsch 3 St. Gelesen wurden: Schiller's Tell und Wallenstein, ausgewählte Stücke aus Mager's III. Bd. Memorirt und vorgetragen prosaische und poetische Lesestücke. Eingehende Biographien von Klopstock, Wieland, Lessing, Herder.

Jede dritte Woche eine schriftliche Arbeit.

Friedrich Kramer.

Geschichte 3 St. Neuere Geschichte nach G. Weber's Lehrbuch.

Michael Kramer.

Mathematik 3 St. Algebra: Unbestimmte, quadratische Gleichungen, Progressionen, Zinseszins und Rentenrechnung, Combiniren, binomischer Lehrsatz. Geometrie: Anwendung der Algebra auf Geometrie, und analytische Geometrie in der Ebene nach Mocnik.

Der Director.

Physik 3 St. Allgemeine Eigenschaften der Körper, Statik und Dynamik fester, tropfbar und ausdehnsam flüssiger Körper, Wellenbewegung, Lehre vom Schall nach Schabus.

Der Director.

Ungrisch 2 St. vereinigt mit der VI. Klasse.

Georg Galter.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Philosophische Propädeutik 2 St. Logik, nach Beck.

Gustav Decani.

Zeichnen 4 St. mit den andern Obergymnasialklassen vereinigt.

Carl Koller.

Turnen 2 St. mit den andern Obergymnasialclassen vereinigt.

Siegfried Fr. Gunesch.

Gesang 2 St. mehrstimmige Lieder mit den andern Obergymnasialklassen vereinigt.

Martin Hellwig.

VIII. Klasse. Klassenlehrer: Gustav Decani.

Religion 2 St. vereinigt mit VII. Klasse: christliche Glaubenslehre nach Palmer.

Gustav Gunesch.

Latein 6 St. Gelesen wurde: Tacitus Germania, Annal lib. XI., XII., 1—41, Horatius Od. lib. II., 1—4, 7, 9, 10, 13—20, lib. III., 2—9, 12, 14, 15, Carmen sæculare; Epod 1, 2, 7, 9, 13, Sat. lib. I., 1, 4, 6, 9, 10; II., 6, 8. Das Uebersetzte wurde größtentheils memorirt.

Eine Stunde wöchentlich: mündliche Uebersetzung aus dem Deutschen ins Lateinische aus Kühner's Anleitung 3. Theil.

Jede zweite Woche ein Pensum.

Jede vierte Woche eine Composition.

Georg Fischer.

Griechisch 5 St. Gelesen wurde: Sophocles Electra, Platons Protagoras cap. 1—25. 1 Stunde Grammatik nach Curtius.

Jede vierte Woche ein Pensum nach Böhme's Uebersetzungsbuch.

Carl Lorsch.

Deutsch 3 St. Gelesen wurde: Göthe's Iphigenie und Hermann und Dorothea, Lessing's Laokoon, ferner gelesen, memorirt und vorgetragen ausgewählte Stücke aus Mager's 3. Bd. Ausführliche Biographien Schiller's und Göthe's.

Jede dritte Woche eine schriftliche Arbeit.

Friedrich Kramer.

Geschichte 3 St. Siebenbürgische Geschichte 2 St., und Wiederholung der allgemeinen Weltgeschichte 1 St.

Friedrich Storch.

Mathematik 2 St. Wiederholung der Aufgabe des Obergymnasiums.

Der Klassenlehrer.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Physik 3 St. Magnetismus, Elektrizität, Licht, Wärme und Astronomie, nach Schabus.

Der Klassenlehrer.

Philosophische Propädeutik 2 St. Psychologie nach Beck.

Der Klassenlehrer.

Hebräisch 3 St. Elementar- und Formenlehre nach Dr. G. Seffer's Elementarbuch. Uebersetzt wurden die Uebungsaufgaben, Lesestücke 1—6, und die im Handbuche enthaltenen Psalmen.

Friedrich Storch.

Turnen 2 St. vereinigt mit den andern Obergymnasialclassen.

Siegfried Fr. Gunesch.

Gesang 2 St. mehrstimmige Lieder mit den andern Obergymnasialklassen vereinigt.

Martin Hellwig.

Aufgaben zu den deutschen Aufsätzen im Obergymnasium.

V. Klasse.

Im Wintersemester: 1. Welchen Nutzen sollen uns die Schulferien gewähren. — 2. Die Sonntagsfeier in der Stadt. — 3. Herbstlied. — 4. Der Werth der Gesundheit. — 5. Ein Tag in einem sächsischen Dorfe. — 6. Ist die Aufopferung des Leonidas im Paße von Thermopylä zu billigen? — 7. Die Wirkung der Winde. — 8. Frau Hütt in Tyrol.

Im Sommersemester: 1. Das Bistritzer Thal. — 2. Es ist für Geist und Körper ersprießlich arbeitsam zu sein. — 3. Ich freue mich meiner Jugend. — 4. Welche Bande knüpfen den Menschen an sein Vaterland? — 5. Der Mäusethurm. — 6. Das Schulfest im Mai. — 7. Die Fabel zu Lessings Minna von Barnhelm.

VI. Klasse.

1. Rom ist nicht an einem Tage erbaut worden — Chrie. — 2. Eine vaterländische Sage metrisch bearbeitet. — 3. Kann der Mensch auch von dem Thiere lernen? — 4. Nibelungen-Noth 418—440 metrisch übersetzt. — 5. Welche Tugenden gibt Homer dem Achilles? — 6. Concordia parvæ res crescunt, discordia maximæ dilabuntur. — 7. Charakterbild Hagens, entwickelt nach den gelesenen Abschnitten des Nibelungenliedes. — 8. Frisch gewagt ist halb gewonnen — Chrie. — 9. Eine Sage des Nösner-Gaues metrisch bearbeitet. — 10. Des Volkes Gunst ist veränderlich, nachgewiesen

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

an Beispielen der Geschichte. — 11. Al Hafi, der Dervisch, ein Charakterbild. — 12. Inhalt der 5. bis 7. Szene aus dem 3. Acte des „Nathan." — 13. Klosterbruder und Patriarch, eine Parallele.

VII. Klasse.

1. Meine Ferien. — 2. Eine Sage des Nösner-Gaues metrisch bearbeitet. — 3. Erklärung der Lieder in der 1. Szene des W. Tell. — 4. Was wirkt stärker auf die Bestimmung des Willens ein, Lehre oder Beispiel. — 5. Wem erkennt die Geschichte den Namen „der Große" mit Recht zu? — 6. Wer gar zu viel bedenkt wird wenig leisten. — 7. Ist W. Tell in Schillers Drama wirklich der Träger der Handlung. — 8. Was ist falsche und was wahre Ehre? — 9. Unter diesem Zeichen wirst die siegen — Charfreitagsrede. — 10. Erklärung des achten Auftrittes aus Wallensteins Lager. — 11. Charakteristik des Wachtmeisters aus Wallensteins Lager. — 12. Die Vorzüge der Fußreise. — 13. Ist der Tod Wallensteins zur Lösung der Verwickelung nothwendig?

VIII. Klasse.

1. Festigkeit und Eigensinn. — 2. Eine vaterländische Sage, metrisch bearbeitet. — 3. Der zweite Auftritt im 3. Aufzuge der „Iphigenie" ist zu erklären. — 4. Warum mißlang den Römern die Unterwerfung Germaniens? 5. Die Gefahren der Armuth. — 6. Berechtigt uns die äußere Erscheinung eines Menschen auf sein Inneres zu schließen? — 7. Verwickelung und Lösung in der Handlung der Iphigenie. — 8. Wer nicht vorwärts geht, der kommt zurück. — 9. Unter diesem Zeichen wirst du siegen — Charfreitagsrede. — 10. Darstellung der Exposition in Hermann und Dorothea. — 11. Der Löwenwirth — ein Charakterbild. — 12. Geben ist Sache des Reichen. — 13. Kann man nur aus Büchern lernen?

Außerdem arbeiteten die Schüler jede dritte Woche freie Vorträge nach selbstgewähltem Thematen aus.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Lehrverfassung der Unterrealschule und des mit ihr combinirten Seminars.

I. Klasse. Klassenlehrer: Michael Böhm.

Religion 2 St. Erstes und drittes Hauptstück des Katechismus, nach Michaelis Confirmandenbüchlein, Bibellesen.

Georg Galter.

Deutsch 5 St. Lesen, Wiedergeben und Vortragen ausgewählter prosaischer und poetischer Stücke aus Lüben und Nacke 4. Theil. Grammatik nach Wurst: einfacher Satz, die Wortarten und ihre Biegung, Wortbildung und Rechtschreibung.

Wöchentlich eine Stunde Rechtschreiben.

Jede zweite Woche ein Aufsatz.

Der Klassenlehrer.

Geographie 3 St. Hauptpunkte der mathematischen, physischen und politischen Geographie, nach Bellinger.

Georg Keintzel.

Arithmetik 3 St. Rechnung mit ein- und mehrnamigen Zahlen, Theilbarkeit derselben. Größtes Maß und kleinstes Vielfaches mehrerer Zahlen, gemeine, Decimal- und Kettenbrüche, nach Mocnik.

Der Klassenlehrer.

Naturgeschichte 2 St. 1. Semester: Zoologie. 2. Semester: Botanik, nach Pokorny.

Der Klassenlehrer.

Physik 2 St. Von den Körpern und ihren Veränderungen, Kräfte welche auf die kleinsten Körpertheilchen wirken, nach Schabus Anfangsgründe ꝛc.

Der Klassenlehrer.

Geometrie 2 St. Formen- und Constructionslehre. Grundlehren der Planimetrie, bis Berechnung der Flächen geradlinigt umgrenzter Figuren, nach Mocnik.

Carl Koller.

Zeichnen 6 St. 1. Semester: Geometrische Grundfiguren, Anwendung derselben für gewerbliche Zwecke. 2. Semester: Ornamentenzeichnen nach Vorlagen von Bauer, Westmann, Eisenloh u. a. m.

Carl Koller.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Ungarisch 3 St. Nach Dr. Samarjay's erstem Curs bis §. 54.

Georg Galter.

Schönschreiben 2 St. Taktschreiben.

Georg Galter.

Turnen 3 St. mit der zweiten und dritten Klasse vereinigt.

S. Franz Gunesch.

II. Klasse. Klassenlehrer: G. O. Kisch.

Religion 2 St. 2., 4. und 5. Hauptstück des Katechismus nach Michaelis größerem Confirmandenbüchlein, Bibellesen.

Gustav Gunesch.

Deutsch 5 St. Lesen, Lernen und Vortragen ausgewählter prosaischer und poetischer Stücke nach Lüben, 4. Theil. Sprachlehre nach Wurst: Satzbau, Satzzeichenlehre.

Jede zweite Woche eine schriftliche Arbeit.

Friedrich Kramer.

Geschichte und Geographie 3 St. Die älteste Zeit bis zur Reformation. Geographie der betreffenden Länder nach Kapp's Leitfaden.

Friedrich Kramer.

Arithmetik 3 St. Potenziren und Radiziren, Verhältnisse und Proportionen, Zinsesrechnung, Terminrechnung, Kettensatz, Gesellschafts- und Allegationsrechnung. Elemente der Algebra, nach Mocnik.

Der Klassenlehrer.

Naturgeschichte 2 St. 1. Semester: Mineralogie nach Fellöcker.

Der Klassenlehrer

Physik 1. Semester 2 St., 2. Semester 4 St. Gleichgewicht und Bewegung, Schall, Magnetismus, Elektrizität, Licht, Wärme, Elemente der Astronomie und physischen Geographie nach Schabus.

Der Klassenlehrer.

Geometrie 2 St. Planimetrie: Flächeninhalt, Kreislehre, Kegelschnittslehre. Stereometrie: Flächen im Raum, Körper, Oberfläche und Inhalt derselben, Projectionslehre, nach Mocnik.

Carl Koller.

Zeichnen 6 St. Kopfzeichnen, Kopiren ausgeführter Ornamente, nach Taubinger's Figurenschule.

Carl Koller.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Ungarisch 3 St Nach Dr. Samarjay's 1. Curs §. 54—100.
Georg Galter.

Schönschreiben 2 St. vereint mit der ersten Klasse, Taktschreiben.
Georg Galter.

Turnen 3 St. mit der ersten und zweiten Klasse vereint.
S. Franz Gunesch.

III. Klasse. Klassenlehrer: Gustav Gunesch.

Religion 2 St. Kirchengeschichte nach Bischoff. Reformationsgeschichte der Siebenbürger Sachsen nach Dr. G. D. Teutsch.
Der Klassenlehrer.

Deutsch 5 St. Lesen, Erklären, Lernen und Vortragen poetischer und prosaischer Stücke aus Lüben, V. Thl. Kurze Biographie der wichtigsten Schriftsteller. Jede Woche eine schriftliche Schularbeit und eine häusliche Arbeit.
Der Klassenlehrer.

Geschichte 3 St. I. Semester: Neuere Geschichte nach Kapp's Leitfaden. II. Semester: Siebenbürgische Geschichte nach Dr. G. D. Teutsch.
Der Klassenlehrer.

Arithmetik 3 St. Anwendung der Perzentrechnung, Zinseszins-, Münzrechnung, Berechnung der Staatspapiere und Actien, Wechselkunde und Wechselrechnung, einfache gewerbliche und kaufmännische Buchführung.
G. O. Kisch.

Chemie 4 St. nach Beer's Handbuch.
Daniel Csallner.

Baukunst 2 St. nach Gabrieli's Handbuch.
Karl Koller.

Zeichnen 6 St. Kopfzeichnen 4 St. Bauzeichnen 2 St.
Karl Koller.

Ungarisch 3 St. Nach Dr. Samarjai's II. Curs.
Georg Galter.

Turnen 3 St. mit der 1. und 2. Klasse vereinigt.
S. Franz Gunesch.

IV. Nicht combinirte Seminarklasse. Klassenlehrer: Friedrich Kramer.

Religion 3 St. mit der 5. combinirt.
Deutsch 3 St. mit der 5. combinirt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Geschichte 3 St. mit der 5. combinirt.
Pädagogik 5 St. mit der 5. combinirt.
Bibelerklärung 1 St. mit der 5. combinirt.
Mathematik 2 St. Wiederholung der Grundrechnungsarten und Erweiterung des in der 1. und 2. Klasse Gelernten.

Karl Poschner.

Naturgeschichte 2 St. Ergänzende Wiederholung der Naturgeschichte der 3 Reiche.

G. O. Kisch.

Zeichnen 4 St. Nach Taubingers ausgeführten Kopfstudien.

Karl Koller.

Acker- und Gartenbau 2 St. mit der 5. combinirt.
Musik 10 St. 5 St. Instrumentalmusik, 2 St. Gesang, 3 St. Harmonielehre.

Joseph Pöffel und M. Hellvig.

Turnen 2 St. mit den Obergymnasiasten vereinigt.

S. Franz Gunesch.

V. Nicht combinirte Seminarklasse. Klassenlehrer: Georg Keintzel.

Religion 3 St. Kirchengeschichte nach Palmer.

Der Klassenlehrer.

Deutsch 3 St. Lesen, Erklären, Vortragen aus Lüben VI. Thl. und Obert II. Thl. Schillers Tell. Hauptpunkte der deutschen Literaturgeschichte. Jede 2. Woche eine schriftliche Hausarbeit.

Geschichte 3 St. Siebenbürgische Geschichte nach Dr. G. D. Teutsch und Wiederholung der allgemeinen Welt-, besonders der deutschen Geschichte nach Dr. G. Weber.

Friedr. Kramer.

Pädagogik, Erziehungslehre, Methodik 3 St., praktische Lehrübungen in den Elementarklassen unter Leitung des Lehrers 2 St.

Der Klassenlehrer.

Homiletik I. Semester 2 St. nach Hüffel.

Der Klassenlehrer.

Katechetik II. Semester 2 St. nach Hüffel.

Der Klassenlehrer.

Bibelerklärung 1 St.

Der Klassenlehrer.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Mathematik 2 St. Wiederholung des aus der vorigen Klasse noch übrigen Lehrstoffes, Methode des Rechnenunterrichtes.

Gustav Decani.

Physik 2 St. Wiederholung des physikalischen Lehrstoffes und Methode des Unterrichts.

Michael Boehm.

Zeichnen 4 St. Kopfzeichnen nach Taubingers Kopfstudien.

Karl Koller.

Ackerbau 2 St. nach v. Babo, dann praktische Uebungen im Garten- und Weinbau, im Schulgarten und auf Excursionen.

Daniel Csallner.

Musik, 3 St. Violinspiel, 2 St. Blasinstrumente, 3 St. Harmonielehre.

Josef Pöffel.

Gesang 2 St. mit den Obergymnasiasten vereinigt.

Martin Hellvig.

Turnen 2 St. mit den Obergymnasiasten vereinigt.

S. Franz Gunesch.

Aufgaben zu den deutschen Aufsätzen im Seminar

1. Die Vereinstage in Bistritz. — 2. Was würde ich Merkwürdiges zu sehen haben, wenn ich bis Hamburg reisen könnte. — 3. Hannibal. — 4. Leonidas (Gedicht). — 5. Der Ackerbau als Anfang aller Cultur. — 6. Der Nutzen der Eiche. — 7. Die Schreiblesemethode auf Grundlage meiner theoretischen und praktischen Erfahrungen. — 8. Die Geographie in der Volksschule. — 9. Das h. Abendmahl, ein Bild der Versöhnung und Eintracht. — 10. Mein Lebenslauf. — 11. Warum ist es unzweckmäßig den Kindern viele Spielzeuge in die Hand zu geben. — 12. Die siebente Bitte des Vaterunsers. — 13. Der Mai (ein Gedicht). — 14. Gustav Adolph.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Uebersicht

der Schüler nach Nation und Religion.

A. Gymnasium.

In der Klasse	Nation					Religion							Vom Schulgeld befreit	Stipendisten	Summe
						Evang.			griech.-kath.						
	Deutsche	Ungarn	Romänen	Polen	Israeliten	A. B	H. B.	Römisch-katholisch	unirt	n. unirt	mosaisch	unitarisch			
VIII.	2	1	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	3
VII.	3	—	1	—	—	3	—	—	1	—	—	—	1	2	4
VI.	6	1	—	—	—	4	1	2	—	—	—	—	—	—	7
V.	7	3	2	—	—	5	1	4	2	—	—	—	—	2	12
IV.	8	2	1	1	—	8	2	1	1	—	—	—	—	—	12
III.	11	3	1	—	—	10	—	4	1	—	—	—	1	—	15
II.	15	4	4	1	—	13	2	5	1	3	—	—	3	—	24
I.	18	5	4	—	—	14	3	6	2	2	—	—	2	—	27
Summe	70	19	13	2	—	59	9	23	8	5	—	—	7	4	104

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

B. Seminar vereinigt mit der Realschule.

In der Klasse		Nation					Religion							Vom Schulgeld befreit	Stipendisten	Summe
							Evang.			griech.-kath.						
		Deutsche	Ungarn	Romänen	Polen	Israeliten	A. B.	H. B.	Römisch-katholisch	unirt	n. unirt	mosaisch	unitarisch			
nicht komb.	V.	5	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	5	5	5
	IV.	2	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	2	2	2
kombinirt	III.	3	—	—	1	—	3	—	1	—	—	—	—	1	2	4
	II.	9	1	—	1	—	8	—	3	—	—	—	—	2	—	11
	I.	17	—	—	—	—	12	—	5	—	—	—	—	6	—	17
Summe		36	1	—	2	—	30	—	9	—	—	—	—	16	9	39

C. Knaben-Elementarschule.

In der Klasse	Nation					Religion							Vom Schulgeld befreit	Stipendisten	Summe
						Evang.			griech.-kath.						
	Deutsche	Ungarn	Romänen	Polen	Israeliten	A. B.	H. B.	Römisch-katholisch	unirt	n. unirt	mosaisch	unitarisch			
IV.	44	7	5	—	1	39	3	9	2	3	1	—	8	—	57
III.	37	8	2	—	1	29	2	14	2	—	1	—	9½	—	48
II.	59	9	7	2	—	52	4	13	6	1	—	1	20	—	77
I.	81	7	7	—	3	65	3	19	5	2	3	1	25	—	98
Summe	221	31	21	2	5	185	12	55	15	6	5	2	62½	—	280

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Bewegung

seit Schluß des Schuljahres 1867/8.

A. Gymnasium.

In der Klasse	Waren am Schluß des vorigen Schuljahres	Aus ihr sind in die höhere Klasse versetzt worden	Aus ihr sind abgegangen	In sie sind aus der niedereren Klasse versetzt worden	In sie sind von außen aufgenommen	In ihr sind gegenwärtig
VIII.	4	—	4	3	—	3
VII.	3	3	—	3	1	4
VI.	4	3	1	6	1	7
V.	10	6	4	11	1	12
IV.	14	11	1	7	3	12
III.	14	7	8	15	1	15
II.	24	15	6	19	2	24
I.	27	19	4	18	5	27
Summe	100	64	28	82	14	104

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

B. Seminarium vereinigt mit der Realschule.

	In der Klasse	Waren am Schluße des vorigen Schuljahres	Aus ihr sind in die höhere Klasse versetzt worden	Aus ihr sind abgegangen	In sie sind aus der niedereren Klasse versetzt worden	In sie sind von außen aufgenommen	In ihr sind gegenwärtig
nicht komb.	V.	5	—	4	4	—	5
nicht komb.	IV.	4	4	—	2	—	2
kombinirt	III.	11	2	13	7	1	4
kombinirt	II.	16	7	4	6	—	11
kombinirt	I.	17	6	11	17	—	17
	Summe	53	19	32	36	1	39

C. Knaben-Elementarschule.

In der Klasse	Waren am Schluße des vorigen Schuljahres	Aus ihr sind in die höhere Klasse versetzt worden	Aus ihr sind abgegangen	In sie sind aus der niedereren Klasse versetzt worden	In sie sind von außen aufgenommen	In ihr sind gegenwärtig
IV.	46	35	14	54	6	57
III.	59	54	10	45	8	48
II.	56	45	3	59	10	77
I.	98	59	—	—	59	98
Summe	259	193	27	158	83	280

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Zuwachs zur Lehrmittelsammlung.

Die Lehrerbibliothek gewann:

A. Durch Anschaffung.

Zeitschriften: Zeitschrift für die österreichischen Gymnasien. 2. Blätter für literarische Unterhaltung. 3. Petermanns Mittheilungen. 4. Protestantische Monatsblätter von Gelzer. 5. Zeitschrift für die gesammten Naturwissenschaften von Giebel und Heintz. 6. Allgemeine deutsche Lehrerzeitung. 7. Schul- und Kirchenbote für das Sachsenland. 8. Siebenbürgisch-Deutsches Wochenblatt. 9. Literarisches Centralblatt für Deutschland. 10. Hermannstädter Zeitung. 11. Globus, Zeitschrift für Länder- und Völkerkunde. 12. Neue protestantische Blätter für das evang. Oesterreich.

Wissenschaftliche Werke. Herzog: Realencyclopädie, Generalregisterband. Dittes Friedr. Dr.: Grundriß der Erziehungs- und Unterrichtslehre, 1 Bd. Bock: Bau, Leben und Pflege des menschlichen Körpers, 1 Bd. Rösler Robert: Die griechischen und türkischen Bestandtheile im Romänischen, 1 Bd. Dorn Alexander: Pflege und Förderung des gewerblichen Fortschrittes durch die Regierung in Württemberg, 1 Bd. Phaedri Augusti liberti fabularum Aesopiarum libri V. 1 Bd. Heresbachii Conradi historia factionis excidiique Monasteriensis, 1 Bd. Sybel Heinr.: Historische Zeitschrift, 11. Jahrgang 1869, 1 Bd. Schuster Dr. Jean Traugott: Des Szeklers reine Sprache, 1 Bd. Bibliotheca scriptorum graecorum et romanorum Teubneriana: Platonis dialogi, Xenophontis historia graeca, Xenophontis expeditio Cyri, Xenophontis institutio Cyri, Xenophontis scripta minora, Xenophontis Commentarii. Sophoclis tragoediae. Dann die Fortsetzung von Raumer Historisches Taschenbuch. Pitaval: Der Neue. Grimm: Deutsches Wörterbuch. Luther's sämmtliche Werke, Bd. 10, 11. Unsere Zeit, 3. Jahrgang. Bunsen: Bibelwerk.

B. Durch Geschenk.

Von der k. Akademie der Wissenschaften in Wien: Sitzungsberichte der mathematisch-naturwissenschaftlichen Klasse, Jahrgang 1868, Bd. 57, I. u. II. Abtheilung. Sitzungsberichte der historisch-philosophischen Klasse, Jahrgang 1868, Bd. 58. Almanach, 18. Jahrgang 1868. Von der k. k. Central-Commission zur Erforschung und Erhaltung der Baudenkmale ihre Mittheilungen. Vom Hochlöblichen Landesconsistorium: Verhandlungen der 4. Landes-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

kirchenversammlung 1867. Festgabe der Stadt Bistritz: Aus der Gegenwart und Vergangenheit der k. Freistadt Bistritz von Fr. Kramer.

C. Durch Tausch erhielt das Gymnasium

211 preußische und 52 österreichische Programme.

Das **Münzkabinet** erhielt im verflossenen Schuljahr einen Zuwachs durch Geschenke:

1. Von Herrn Zeichenlehrer Koller, einen baierischen Silberkreuzer 1866 und einen baierischen Pfennig 1865.
2. Von Herrn Goldarbeiter Brestowski, eine österreichische Silbermünze 1868 und eine österreichische Silber-Scheidemünze 1869.
3. Von Herrn Förster Friedrich Philippi, eine ungarische Münze — Ludovicus Rex — und eine ungarische Münze 1527.
4. Von Herrn Albert Scholtes in Thorda, eine Kupfermünze Adv. männliches Brustbild, Aurelius Caesar, Rev. stehende bewaffnete Figur, zu beiden Seiten S C. und eine Silbermünze Adv. Männerkopf mit Diadem, Imp. M. Jul Philippus Aug., Rev. sitzende Figur, Securit orbis.
5. Von Herrn Johann Engel, Kürschner, eine walachische Kupfermünze 1867.
6. Von Herrn Friedrich Kelp, Kaufmann, ein Silberthaler, Ferdinand III. 1652 und eine Silbermünze, Leopold 1699.
7. Fräulein Hermine Berger, eine wohlnachgemachte zinnerne Denkmünze 1817, 28. August.
8. Ein ungenannt sein wollender Schulfreund, neuere Kupfermünzen 1750 bis 1868 im Ganzen 129 Stück.
9. Vom Abiturienten Szongott, neuere Kupfermünzen 19 Stück.
10. Von Herrn Wachsmann jun., eine ungarische Silber-Scheidemünze 6 kr. C.-M. 1848.

Mit denjenigen 60 fl., welche nach der Bestimmung des löbl. Bistritzer Presbyteriums jährlich zur Unterstützung armer fleißiger Schüler verwendet werden, wurden im verflossenen Jahre auf Vorschlag der Lehrerconferenz betheiligt: der Schüler der 4. Gymnasialklasse Kraus, dann die Schüler der 2. Gymnasialklasse Gräf, Gitschner, Daichent und der Schüler der 3. Realklasse Szigeter.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Aus der Nationaldotation von 420 fl. österr. W. erhielten durch Verleihung des löbl. Bezirksconsistoriums acht Schüler des mit der Unterrealschule vereinigten Seminars je 52 fl. 50 kr.

Das Straußenburgische Legat von 31 fl. 50 kr. ist im Jahre 1868/9 Niemandem verliehen worden, da wahrscheinlich eines Irrthums wegen kein Bewerber für dasselbe gemeldet war.

Das Emilianum — je 63 fl. jährlich — erhielten die beiden Gymnasiasten Klein Friedrich und Lani Carl.

Mit den beiden Regius'schen Prämien wurden betheiligt ein Schüler des Ober- und einer des Untergymnasiums.

Der Schüler der 7. Klasse des Gymnasiums Friedrich Klein erhielt für das Schuljahr 1868/9 ein Aerarialstipendium im Betrage von 60 fl., soviel bekannt das erste einem Schüler der Bistritzer Anstalten verliehene.

Die Leitung der Maturitätsprüfung im Jahr 1868 war von dem hochlöbl. Landesconsistorium Sr. Hochehrwürden Herrn Bezirksdechanten Stefan Kelp übertragen worden. Unter seinem Vorsitz bestanden von den drei zur Ablegung der Prüfung gemeldeten und zugelassenen Schülern zwei dieselbe mit ausgezeichnetem, einer mit gutem Erfolge. Die zwei ersteren widmen sich der Theologie und dem Lehrfach, letzterer dem juridischen Berufe.

Die öffentlichen Prüfungen am Schlusse des laufenden Schuljahres werden den 7. bis 10. Juli abgehalten.

Das nächste Schuljahr beginnt mit 1. September. Die Aufnahmsprüfungen werden den 1. bis 3. September abgehalten werden, weshalb Schüler, welche die Aufnahme wünschen, sich jedenfalls bis 2. September anzumelden haben.

Daniel Csallner,
Director.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Aus der Nationalt … n durch Verleihung des löbl. Bezirk… nterrealschule vereinigten Seminars je…

Das Straußenbur… ahre 1868/9 Niemandem verliehen w… wegen kein Bewerber für dasselbe g…

Das Emilianum … den Gymnasiasten Klein Friedr…

Mit den beiden R… Schüler des Ober- und einer des Un…

Der Schüler der … lein erhielt für das Schuljahr 186… von 60 fl., soviel bekannt das erste … rliehene.

Die Leitung der M… em hochlöbl. Landesconsistorium Sr. … efan Kelp übertragen worden. Un… zur Ablegung der Prüfung gemeldeten … mit ausgezeichnetem, einer mit gu… ich der Theologie und dem Lehrfach, …

Die öffentlichen Pr… ahres werden den 7. bis 10. Juli abg…

Das nächste Schu… lufnahmsprüfungen werden den 1. b… alb Schüler, welche die Aufnahme n… er anzumelden haben.

…lner,

© The Tiffen Company, 2007

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf